

## **Erfolgreiche Suche: Vermisste Seniorin nach intensivem Einsatz gefunden**

Eine vermisste Seniorin wurde nach intensiven Suchmaßnahmen in Ebstorf wohlbehalten gefunden. Polizei, Feuerwehr und DRK arbeiteten zusammen.

Am 27. August 2024 kam es in Ebstorf und der umliegenden Region zu einem umfangreichen Suchvorgang, nach dem eine 85-jährige Seniorin vermisst wurde. Diese Frau, die auf einen Elektrorollstuhl angewiesen war, hatte an jenem Tag ihre Alten- und Pflegeeinrichtung verlassen. Ihre Rückkehr war jedoch überfällig, was das Pflegepersonal schließlich dazu veranlasste, die Polizei um Hilfe zu bitten.

Die Alarmierung erfolgte im Laufe des Abends, nachdem erste Suchmaßnahmen innerhalb der Einrichtung nicht erfolgreich waren. Die Polizei reagierte prompt und begann noch am Abend mit den Suchmaßnahmen. Diese wurden jedoch gegen 03:30 Uhr morgens des 28. Augusts abgebrochen und am Morgen wieder intensiviert. Die gesamte Aktion dauerte bis in die frühen Stunden, wobei die ortsansässige Polizei und Feuerwehr enge Kooperation zeigten.

### **Intensive Suchmaßnahmen**

Insgesamt waren während dieser Suche mehrere hundert Einsatzkräfte und verschiedene Technologien im Einsatz. Dazu zählten unter anderem etwa 50 Feuerwehrleute der Feuerwehr Ebstorf, 40 Beamte der Bereitschaftspolizei aus Lüneburg sowie ein Mantrailer-Hund, der speziell darauf trainiert ist, vermisste Personen zu finden. Auch Drohnen und ein Polizeihubschrauber

erweiterten die Suchmaßnahmen, die sich über die Wald- und Seengebiete in der Umgebung von Ebstorf erstreckten. Diese umfassende Strategie spiegelt das Engagement und die Professionalität der Einsatzkräfte wider.

Ein entscheidender Wendepunkt in der Suche kam durch den Hinweis einer Passantin, die die Seniorin in einem Waldgebiet in Richtung Vinstedt sah. Die 85-Jährige wurde schließlich in einem dehydrierten Zustand aufgefunden, war jedoch nach erster Einschätzung der Einsatzkräfte wohlauf. Dies zeigt, wie wichtig es ist, im Notfall aufmerksam zu sein und schnell zu handeln.

Nach ihrem Auffinden erhielt die Seniorin eine ärztliche Versorgung im Klinikum, und es wird erwartet, dass sie bald wieder in ihre Einrichtung zurückkehren kann. Dies bringt nicht nur eine Erleichterung für ihre Angehörigen, sondern auch für die Beamten und Rettungskräfte, die viele Stunden lang für ihre Auffindung tätig waren.

Die Feuerwehr Ebstorf konnte zudem den Elektrorollstuhl der Frau bergen und ihn zurück zur Pflegeeinrichtung bringen, was den Rückkehrprozess für die Seniorin erleichtert.

Solche Vorfälle rufen in der Gesellschaft ein großes Band an Emotionen hervor, da sie das Bewusstsein für die Sicherheit älterer Menschen und die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, schärfen. Auch wenn die Situation letztlich positiv endete, zeigt sie die Notwendigkeit für ständige Wachsamkeit und eine rechtzeitige Reaktion. Das Geschehen in Ebstorf könnte sowohl Angehörige als auch die Öffentlichkeit dazu anregen, über Sicherheitsvorkehrungen nachzudenken.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**